



MTV Treubund - Niendorfer TSV 0:1 (0:0)

130507mv Lüneburg. Mit einer ordentlichen Portion Skepsis, aber auch voller Zuversicht, machten sich die Blauen auf den Weg zum vielleicht vorentscheidenden Weg nach Lüneburg, um im Stadion an der Uelzener Straße gegen den MTV Treubund Lüneburg anzutreten.

Traubund hatte zwei Wochen zuvor offensichtlich Eindruck auf den Trainer Carrel Segner gemacht, denn er war sich seiner Sache überhaupt nicht sicher. Kurz gesagt: Es wurde der erwartete schwere Gang, aber wie schon in so vielen Begegnungen zuvor, sollte sich die Beharrlichkeit der Niendorfer C-Junioren auszahlen. Marlon Stannis erzielte schon kurz nach Wiederanpfiff zu zweiten Halbzeit den entscheidenden Treffer zum 1:0 Auswärtserfolg des Gastes. Wenn nun nicht alles schief gehen sollte, war dieser Erfolg fünf Spieltage vor Ende der Saison bereits der Nichtabstieg. Das große Saisonziel scheint also erreicht!

Zum Spiel: Niendorf hängt sich rein, Traubund ebenfalls. Niendorf kämpft um jeden Ball, Traubund ebenfalls. Niendorf kommt mit dem holprigen Untergrund nicht zurecht, Traubund ebenfalls nicht. An diesem Tage sollte also Kampf und Defensive im Vordergrund stehen und nicht der gepflegte Spielaufbau samt technischen Kabinettstückchen. Macht aber nichts, denn den Zuschauern wird bei herrlichem Sonnenschein und einer tollen Anlage mit wirklich Atmosphäre Spannung pur geboten. In Halbzeit eins versuchten die Gastgeber immer wieder mit langen Bällen auch über die Außen in die Gefahrenzone zu gelangen. Mit Ausnahme einer Situation war dies jedoch nicht das erfolgsbringende Mittel. Die letztlich einzige Chance aus halblinker Position wurde vom Torwart entschärft. Die Blauen hingegen versuchten immer wieder mit Ballstafetten zum Tor der Lüneburger durch zu dringen. Allerdings ohne wirklich Gefahr zu erzeugen. Torlos ging es in die Halbzeit.



MTV Radeburg - Niendorfer TSV



Die zweite Halbzeit begann dann mit einem Paukenschlag. Der erste lange Ball durch die Schnittstelle, genau getimt in den Lauf von Marlon. Der ließ sich nicht lange bitten und verwandelte zur Führung des Gastes aus Hamburg. Die Lüneburger waren nun gefordert weiter aufzurücken, um mehr Gefahr in Richtung Niendorfer Gehäuse zu bringen. Nur fehlte hier die nötige Kreativität, um zum Torerfolg zu kommen. Ein Flankenball, der die Latte kratzte und eine Freistoßflanke, die Siyar von der Linie schlug. Das war es eigentlich mit den Möglichkeiten des Gastgebers. Hingegen hatten die Niendorfer noch einige Kontermöglichkeiten, die letztlich aber alle von dem sehr guten Lüneburger Keeper entschärft wurden. So blieb es schließlich bei dem verdienten Erfolg der Niendorfer Jungs.

Fazit: Spielerisch leider ohne viele Glanzpunkte, aber dafür immer mit dem ganzen Herzen bei der Sache. Das wünschen sich die Zuschauer nun auch für die nächste Partie an Himmelfahrt in Hattstedt. Keine leichte Aufgabe, denn gerade zu Hause hat der Aufsteiger aus dem Norden immer Vollgas gegeben.

Quelle: Michael Vierth HP Niendorfer TSV

Ausflug in die Zukunft!?

Dienstag, den 07. Mai 2013 um 14:13 Uhr
